

Finanzsystem: Änderung des monetären Narrativs als Warnsignal

LESEZEIT: 4 MINUTEN

VERÖFFENTLICHT 7. JULI 2021 · 475 AUFRUFE



Börsenchart – Bildquelle: Pixabay / PIX1861; Pixabay License

Nachdem das jüngste und anhaltende Verhalten, die gewollte Ignoranz und die Rhetorik der globalen Zentralbanken, angeführt von der US-Fed, gesetzt zu sein scheint, muss man zu dem Schluss kommen, dass die Internationalisten/Globalisten/Eliten (IGE) das Geldsystem absichtlich auf einen neuen, finalen Kurs bringen wollen, der es in seine Endphase bringt. Diese Endphase ist gut orchestriert, was bedeutet, dass sie planen, dieses System nur noch wenige Jahre – wenn überhaupt – zu nutzen.

Die “Stimulationstechnik Quantitative Lockerung (QE)” hätte seitens der Notenbanken auf unbestimmte Zeit beibehalten werden können, wenn gleichzeitig die Inflationsraten niedrig bleiben. Aber die Zentralbanken haben aus meiner Sicht den Auftrag, die letzten Reste des globalen Reichtums und der Macht so schnell wie möglich in die Hände weniger zu konsolidieren. Diese Konsolidierung war und ist eine notwendige Voraussetzung, um das Narrativ des Großen Neustarts zu kontrollieren.

Diese globale Macht- und Reichtumsergreifung hat sich unter dem QE beschleunigt, und die steigende Geld- und Verbraucherinflation, gepaart mit niedrigen Zinssätzen, schafft die zweckmäßigste Umgebung für diese Zusammenführung der globalen Macht in einen zentralen Ort innerhalb kürzester Zeit.

Der Prozess der Vermögenskonsolidierung ist fast abgeschlossen und sollte bis 2025 eine kritische Masse erreichen. Dies wird es den IGE ermöglichen, ihre Vorstellungen bei der Umwandlung der Welt in ihr gewünschtes Zielbild leichter zu erreichen.

Dieser Prozess der Inflation und der künstlich hergestellten Knappheit bei Gütern hat bereits begonnen und wird schließlich zum Tod von Hunderten von Millionen Menschen auf der ganzen Welt führen. Da die US-Notenbank hier federführend ist, wird dies den Zorn der Feinde der USA nur weiter anheizen. Ein weiterer Bevölkerungsreduktionsmechanismus, der im Zuge der Pandemie und der mRNA-Gen-Therapeutika vollkommen unterzugehen scheint.

Diese fortlaufend produzierten Krisen werden sich ausweiten, und ich befürchte, dass bis zur Mitte des Jahrzehnts mindestens eine Milliarde Menschen entweder gestorben oder

durch eine Reihe von Faktoren, die auf die Folgen dieses Betrugs und der Pandemie zurückzuführen sind, handlungsunfähig geworden sein werden.

Die IGE scheinen nicht allzu besorgt über die Inflation zu sein, sie fördern sie sogar und bringen diese Denkweise in die Erwartungen der Verbraucher und Unternehmen ein.

Während diese permanente Verschiebung der Rohstoffpreise nur langsam erkennbar wurde, ist davon auszugehen, dass diese säkularen Veränderungen in den Angebots-/Nachfrage-Gleichungen dauerhaft sein werden.

Kurzfristig hat der fiskalische und monetäre Stimulus die Nachfragekurve bei den meisten Gütern verdrängt. Langfristig, wenn die Welt die Pandemie als solche erkennt, wird es die Angebotskurve sein, die sich dauerhaft nach oben und nach links verschieben wird. Diese letztere Verschiebung wird die Ursache für die zukünftigen Hungersnöte und zahlreiche Opfer sein.

Die Menschen auf der ganzen Welt werden beginnen, an den Folgen von "Impfungen", Hungersnöten, unbehandelten und unkontrollierten Krankheiten und Seuchen sowie an den explodierenden Kosten in der Versorgungskette zu sterben. Der letztgenannte Faktor wird die Hauptursache für die anhaltende Menschheitskatastrophe sein.

Unter sonst gleichen Bedingungen würden höhere Zinsen niedrigere Vermögenspreise mit sich bringen. Aber wir müssen dieses Szenario in einem mehrdimensionalen Umfeld betrachten. Was ist die Ursache für steigende Anleiherenditen? Wenn es die Zerstörung des Geldsystems ist, können die Vermögenspreise immer noch oben bleiben und steigen, da diejenigen, die über die Vermögenswerte verfügen, die höheren Preise leicht an die Öffentlichkeit weitergeben können.

Selbst bei höheren Zinssätzen sind diejenigen, die den Sturm am besten überstehen können, die Besitzer von Vermögenswerten mit geringer Verschuldung. Indem man unter-/geringverschuldet bleibt, kann man die zukünftigen Chancen nutzen, sobald sie sich manifestieren. Während der Kauf eines Hauses mit höheren Anleiherenditen schwieriger werden könnte, werden die Mieten, die Vermieter verlangen, noch weiter steigen. Die Verwerfungen auf den Rohstoff- und Arbeitsmärkten werden das Angebot nur einschränken, und die Unternehmen mit der höchsten unelastischen Nachfrage (z.B. *Dow Blue Chips*) werden sich besser halten.

Anmerkung: Dieser Artikel stellt keine Beratung oder Empfehlung in Finanzfragen dar. Noch ist er zur Anlageberatung geeignet. Er spiegelt nur meine persönlichen Einschätzungen zur aktuellen Fiskalpolitik und geopolitischen Lage wieder.

Quelle: <https://www.konjunktion.info/2021/07/finanzsystem-aenderung-des-monetaeren-narrativs-als-warnsignal/>
20210707 DT (<https://stopreset.ch>)